

# 12

## Gesamtwirtschaft

## Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt (Inland) umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die den innerhalb eines Wirtschaftsgebietes beschäftigten Arbeitnehmern aus den Arbeits- oder Dienstverhältnissen zugeflossen sind. Das Arbeitnehmerentgelt setzt sich zusammen aus den Bruttolöhnen und -gehältern sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber.

## Arbeitsvolumen

Das Arbeitsvolumen umfasst die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen, die als Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, geringfügig Beschäftigte, Soldaten) oder als Selbstständige bzw. als mithelfende Familienangehörige eine auf wirtschaftlichen Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben. Hierzu zählen auch die geleisteten Arbeitsstunden von Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen. Hingegen gehören die bezahlten, aber nicht geleisteten Arbeitsstunden, beispielsweise Jahresurlaub, Erziehungsurlaub, Feiertage, Kurzarbeit oder krankheitsbedingte Abwesenheit nicht zum Arbeitsvolumen. Ebenfalls nicht erfasst werden die nicht bezahlten Pausen für das Einnehmen von Mahlzeiten sowie die Zeit für die Fahrten von der Wohnung zum Arbeitsplatz und zurück. Das Arbeitsvolumen umfasst somit die Gesamtzahl der während des Rechnungszeitraums am Arbeitsplatz (Beschäftigungsfall) von Arbeitnehmern und Selbstständigen innerhalb einer Region tatsächlich geleisteten Stunden. Es berücksichtigt weder Intensität noch Qualität der geleisteten Arbeit.

## Betriebe

Im Unternehmensregister werden alle Betriebe ausgewertet, die zu einem Quartalsstichtag des Berichtsjahres (hier 2006) über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte verfügten. Darüber hinaus werden auch Einbetriebsunternehmen erfasst, die keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten haben, jedoch über steuerbare Umsätze aus Lieferungen und Leistungen für das Berichtsjahr 2006 verfügen. Durch die Bildung von sog. Masterbetrieben (Betriebe eines Unternehmens mit derselben wirtschaftlichen Tätigkeit und in derselben Gemeinde können in dem Material der Bundesagentur für Arbeit zu einem Masterbetrieb zusammengefasst werden. Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der einem Masterbetrieb zugeordneten Betriebe werden bei dem Masterbetrieb gebündelt ausgewiesen.) in den Dateien der Bundesagentur für Arbeit ist die tatsächliche Anzahl der Betriebe unterrepräsentiert. Die gegenteilige Wirkung entsteht, wenn die Bundesagentur für Arbeit in bestimmten Fällen mehrere Identifikationsnummern an denselben Betrieb vergibt. Durch derartige Effekte

kann die Gruppierung nach Größenklassen der Beschäftigten verschoben sein.

## Bruttoanlageinvestitionen

Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen den Erwerb von dauerhaften und reproduzierbaren Produktionsmitteln sowie selbst erstellte Anlagen und größere Wert steigernde Reparaturen. Es werden auch gewisse Werterhöhungen an nichtproduzierten Vermögensgütern berücksichtigt, insbesondere erhebliche Verbesserungen an Grund und Boden (z. B. Trockenlegung von Marschland etc.). Militärische Anlagen werden berücksichtigt, soweit sie zivil nutzbar sind. Als dauerhaft gelten diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt. Die Bruttoanlageinvestitionen setzen sich aus dem Erwerb neuer Anlagen und dem Saldo aus Käufen und Verkäufen von gebrauchten Anlagen zusammen. Da ein vollständiger Nachweis der Transaktionen mit gebrauchten Anlagen zwischen den investierenden Wirtschaftsbereichen mangels statistischer Unterlagen nicht möglich ist, können die Anlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen nur auf Grundlage neuer Anlagen dargestellt werden.

## Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung

Das Bruttoinlandsprodukt umfasst den Wert aller innerhalb eines Wirtschaftsgebietes während einer bestimmten Periode produzierten Waren und Dienstleistungen; es entspricht der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche vermehrt um die Gütersteuern abzüglich der Gütersubventionen. Die Bruttowertschöpfung, die zu Herstellungspreisen bewertet wird, ergibt sich für jeden Wirtschaftsbereich aus dem Bruttoproduktionswert zu Herstellungspreisen abzüglich der Vorleistungen zu Anschaffungspreisen.

## Erwerbstätige

Als Erwerbstätige (Inland) werden alle Personen angesehen, die innerhalb eines Wirtschaftsgebietes einer Erwerbstätigkeit oder mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Nach der Stellung im Beruf wird unterschieden zwischen Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen sowie Arbeitnehmern (Arbeiter und Angestellte, geringfügig Beschäftigte, Beamte). Bei den Erwerbstätigen (Inländer) wird die Erwerbstätigkeit im Gegensatz zum Inlandskonzept nicht nach dem Arbeitsort, sondern nach dem Wohnort festgestellt.

## Gewerbeanzeigen

Die Gewerbeanzeigenstatistik als Sekundärstatistik beruht auf den durch die Gewerbeämter an das Sta-

tistikamt Nord regelmäßig übermittelten Gewerbeanzeigen. Die Ergebnisse der Gewerbeanzeigenstatistik geben zum einen einen Überblick über das Meldegeschehen in seiner Gesamtheit, zum anderen sollen sie auch Hinweise auf die tatsächlichen Neugründungen und Stilllegungen geben.

Eine Gewerbebeantragung ist bei der Neuerrichtung, der Übernahme (durch Kauf, Pacht, Erbfolge oder Änderung der Rechtsform) oder dem Zuzug eines Betriebes aus einem anderen Meldebezirk abzugeben. Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass die Abgabe der Gewerbebeantragungen eine Absichtserklärung über die Aufnahme eines Gewerbes ist. Es ist für das Statistikamt zurzeit nicht nachprüfbar, inwieweit das Gewerbe überhaupt bzw. in der angemeldeten Form aufgenommen worden ist. Es muss daher bei den Gewerbebeantragungen von einer tendenziellen Überhöhung der Daten ausgegangen werden. Da aus den Gewerbeanzeigen zudem nicht immer eindeutig herausgelesen werden kann, ob es sich um eine erstmalige Gründung eines Gewerbes handelt, können dieser Statistik keine Angaben über Existenzgründungen entnommen werden.

Gewerbebeantragungen werden seit September 2006 nicht mehr ausgewertet.

Gewerbebeantragungen sind erforderlich bei vollständiger oder teilweiser Aufgabe eines Betriebes, bei Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes (durch Verkauf, Verpachtung, Erbfolge, Änderung der Rechtsform) oder beim Fortzug in einen anderen Meldebezirk. Bei Gewerbebeantragung und -abmeldung ist hingegen von einer Untererfassung auszugehen, da nicht jeder Gewerbebetrieb nach Beendigung der wirtschaftlichen Tätigkeit oder bei einer Sitzverlagerung abgemeldet wird.

## Insolvenzen

Grundlage der Insolvenzstatistik sind die monatlichen Meldungen der hamburgischen Insolvenzgerichte. Sie liefern Angaben über die Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens, soweit sie als zulässig erklärt wurden und eine Entscheidung getroffen wurde.

Am 1. Januar 1999 ist eine neue Insolvenzordnung in Kraft getreten. Mit dem neuen Insolvenzrecht waren einige Änderungen verbunden. Neu eingeführt wurde das Verbraucherinsolvenzverfahren, das verschuldeten Privatpersonen die Möglichkeit der Entschuldung bietet. Die Bedeutung von Verbraucherinsolvenzen war 1999 jedoch noch vergleichsweise gering – vor allem, weil ein Antrag auf Eröffnung des Verfahrens einen zeitaufwendigen außergerichtlichen Einigungsversuch voraussetzt.

Ab Dezember 2001 wurde außerdem für natürliche Personen die Möglichkeit geschaffen, die Verfahrenskosten gestundet und die sogenannten „Wohlverhaltensphase“, die Voraussetzung für eine Restschuldbefreiung ist, verkürzt zu bekommen. Diese Rechtsänderung führte bundesweit dazu, dass deutlich mehr natürliche Personen, wie Verbraucher, einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens stellten.

## Konsumausgaben des Staates

Die Konsumausgaben des Staates entsprechen dem Wert der Güter, die vom Staat selbst produziert werden, (jedoch ohne selbst erstellte Anlagen und Verkäufe) sowie den Ausgaben für Güter, die als soziale Sachtransfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden.

## Primäreinkommen

Das Primäreinkommen der privaten Haushalte (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) enthält die Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen, die den inländischen privaten Haushalten zugeflossen sind. Zu diesen Einkommen gehören im Einzelnen das Arbeitnehmerentgelt, die Selbstständigeneinkommen der Einzelunternehmen und Selbstständigen, die auch eine Vergütung für die mithelfenden Familienangehörigen enthalten, der Betriebsüberschuss aus der Produktion von Dienstleistungen aus eigengenutztem Wohneigentum sowie die netto empfangenen Vermögenseinkommen.

## Unternehmen

Bei der Auswertung des Unternehmensregisters werden alle Unternehmen einbezogen, die im Berichtsjahr der zuletzt verarbeiteten Verwaltungsdatenlieferung (hier 2006) steuerbaren Umsatz aus Lieferung und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne geringfügig Beschäftigte) zu einem Quartalsstichtag des Berichtsjahres (hier 2006) hatten, unabhängig davon, ob sie zu einem bestimmten späteren Stand des Unternehmensregisters (hier: 31.12.2008) noch wirtschaftlich aktiv waren oder nicht.

Dieses Auswertungskonzept zielt auf eine Darstellung des Gesamtbestandes an Unternehmen in ähnlicher Form wie dies bislang klassisch durch Großzählungen erreicht wurde. Der Gesamtbestand an Wirtschaftseinheiten bezieht sich nicht auf den Auswertungsstichtag (hier: 31.12.2008). Basis sind vielmehr die zuletzt im Unternehmensregister verarbeiteten Verwaltungsdaten (hier zum Berichtsjahr 2006). Ergebnisse werden nahezu über alle Wirtschaftszweige hinweg ausgewiesen. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht (Abschnitt A der WZ 2008)

sowie öffentliche Verwaltungen (Abschnitt O der WZ 2008) sind derzeit ausgenommen. Bei Mehrbetriebsunternehmen oder Mehrländerunternehmen entspricht die Wirtschaftszweigzuordnung derjenigen des Unternehmens. Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der zugehörigen Betriebe wird beim Unternehmen summiert.

### **Unternehmensregister**

Das deutsche Unternehmensregister ist eine bei den Statistischen Ämtern der Bundesländer geführte, regelmäßig aktualisierte Datenbank mit Unternehmen und Betrieben aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Quellen zur Pflege sind zum einen Dateien aus Verwaltungsbereichen, wie die Bundesagentur für Arbeit oder die Finanzbehörden, und zum anderen Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken.

Daten aus dem Unternehmensregister stimmen im Allgemeinen nicht exakt mit den aus statistischen Erhebungen gewonnenen Werten zu den Einheiten und Merkmalen überein.

### **Verfügbares Einkommen**

Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte (Ausgabenkonzept) ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen einerseits die monetären Sozialleistungen und sonstigen laufenden Transfers hinzugefügt werden, die die privaten Haushalte überwiegend seitens des Staates empfangen; abgezogen werden dagegen andererseits Einkommen- und Vermögenssteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers, die von den privaten Haushalten zu leisten sind. Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit den Einkommen, die den privaten Haushalten letztendlich zufließen und die sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können.

# 1 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen in jeweiligen Preisen in Hamburg 1997 - 2008

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon nach Wirtschaftsbereichen					Öffentliche und private Dienstleister
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	
<b>Mio. Euro</b>								
1997	68 312	61 867	154	9 796	2 061	15 157	21 773	12 926
1998	69 955	63 288	140	9 682	2 008	16 185	21 819	13 455
1999	70 640	63 558	148	9 206	2 068	15 771	23 359	13 004
2000	72 554	65 297	142	10 245	1 918	16 841	23 272	12 879
2001	76 417	68 871	148	11 632	1 944	17 306	24 633	13 209
2002	77 574	69 973	146	11 276	1 911	17 732	25 334	13 574
2003	77 935	70 213	126	10 453	1 748	17 784	26 578	13 524
2004	79 205	71 591	133	10 785	1 655	18 484	27 083	13 452
2005	81 277	73 367	143	11 088	1 701	18 854	27 801	13 780
2006	83 170	74 995	145	11 337	1 609	19 142	28 829	13 932
2007	86 062	77 122	133	11 492	1 608	20 111	29 651	14 127
2008	89 567	80 334	129	11 397	1 784	21 709	30 768	14 547
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>								
1998	+ 2,4	+ 2,3	- 9,6	- 1,2	- 2,5	+ 6,8	+ 0,2	+ 4,1
1999	+ 1,0	+ 0,4	+ 6,2	- 4,9	+ 3,0	- 2,6	+ 7,1	- 3,3
2000	+ 2,7	+ 2,7	- 4,5	+ 11,3	- 7,3	+ 6,8	- 0,4	- 1,0
2001	+ 5,3	+ 5,5	+ 4,4	+ 13,5	+ 1,4	+ 2,8	+ 5,8	+ 2,6
2002	+ 1,5	+ 1,6	- 1,1	- 3,1	- 1,7	+ 2,5	+ 2,8	+ 2,8
2003	+ 0,5	+ 0,3	- 13,8	- 7,3	- 8,5	+ 0,3	+ 4,9	- 0,4
2004	+ 1,6	+ 2,0	+ 5,1	+ 3,2	- 5,3	+ 3,9	+ 1,9	- 0,5
2005	+ 2,6	+ 2,5	+ 7,6	+ 2,8	+ 2,8	+ 2,0	+ 2,6	+ 2,4
2006	+ 2,3	+ 2,2	+ 1,8	+ 2,2	- 5,4	+ 1,5	+ 3,7	+ 1,1
2007	+ 3,5	+ 2,8	- 8,3	+ 1,4	- 0,1	+ 5,1	+ 2,9	+ 1,4
2008	+ 4,1	+ 4,2	- 3,4	- 0,8	+ 10,9	+ 7,9	+ 3,8	+ 3,0
<b>Anteil an der Bruttowertschöpfung in %</b>								
1997	x	100	0,2	15,8	3,3	24,5	35,2	20,9
1998	x	100	0,2	15,3	3,2	25,6	34,5	21,3
1999	x	100	0,2	14,5	3,3	24,8	36,8	20,5
2000	x	100	0,2	15,7	2,9	25,8	35,6	19,7
2001	x	100	0,2	16,9	2,8	25,1	35,8	19,2
2002	x	100	0,2	16,1	2,7	25,3	36,2	19,4
2003	x	100	0,2	14,9	2,5	25,3	37,9	19,3
2004	x	100	0,2	15,1	2,3	25,8	37,8	18,8
2005	x	100	0,2	15,1	2,3	25,7	37,9	18,8
2006	x	100	0,2	15,1	2,1	25,5	38,4	18,6
2007	x	100	0,2	14,9	2,1	26,1	38,4	18,3
2008	x	100	0,2	14,2	2,2	27,0	38,3	18,1
<b>Anteil an Deutschland in %</b>								
1997	3,6	3,6	0,7	2,3	2,0	4,9	4,6	3,3
1998	3,6	3,6	0,6	2,1	2,0	5,0	4,5	3,3
1999	3,5	3,5	0,7	2,1	2,1	4,9	4,6	3,2
2000	3,5	3,5	0,6	2,2	2,0	5,0	4,6	3,0
2001	3,6	3,6	0,6	2,5	2,1	5,0	4,6	3,1
2002	3,6	3,6	0,7	2,4	2,2	5,1	4,6	3,0
2003	3,6	3,6	0,7	2,2	2,0	5,1	4,7	3,0
2004	3,6	3,6	0,6	2,2	2,0	5,2	4,7	2,9
2005	3,6	3,6	0,8	2,2	2,1	5,3	4,7	3,0
2006	3,6	3,6	0,8	2,1	2,0	5,1	4,7	3,0
2007	3,6	3,6	0,7	2,0	1,8	5,3	4,7	3,0
2008	3,6	3,6	0,7	2,0	1,9	5,4	4,7	3,0

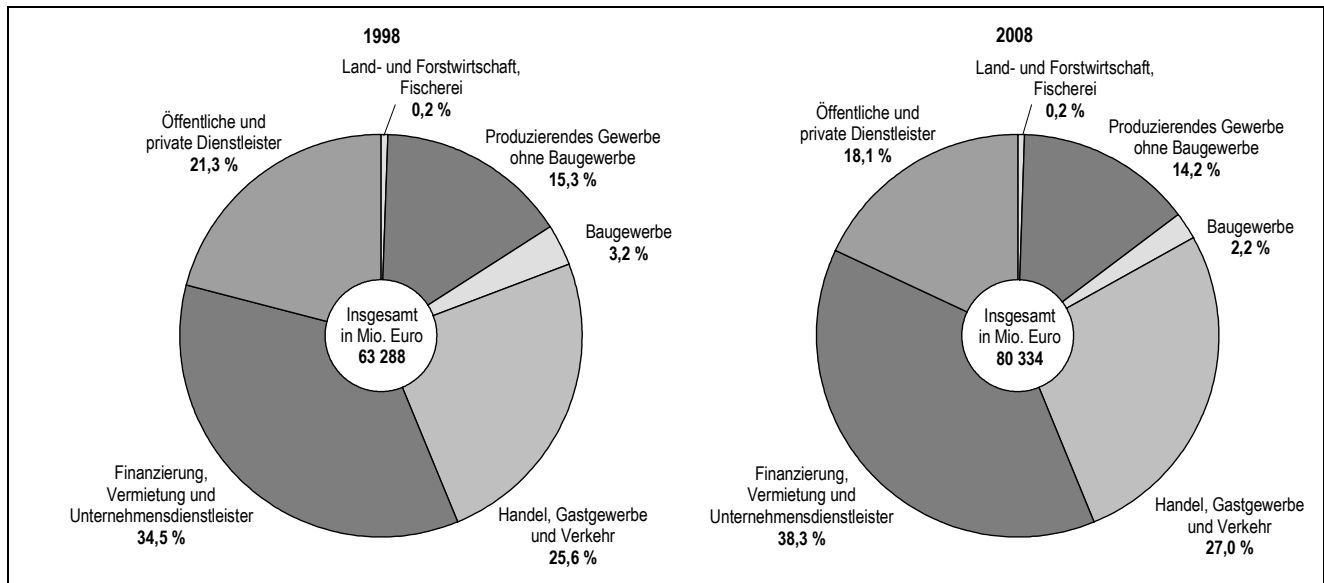
Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“; Berechnungsstand August 2008/Februar 2009

## 2 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen, Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen (preisbereinigt, verkettet) in Hamburg 1997 - 2008

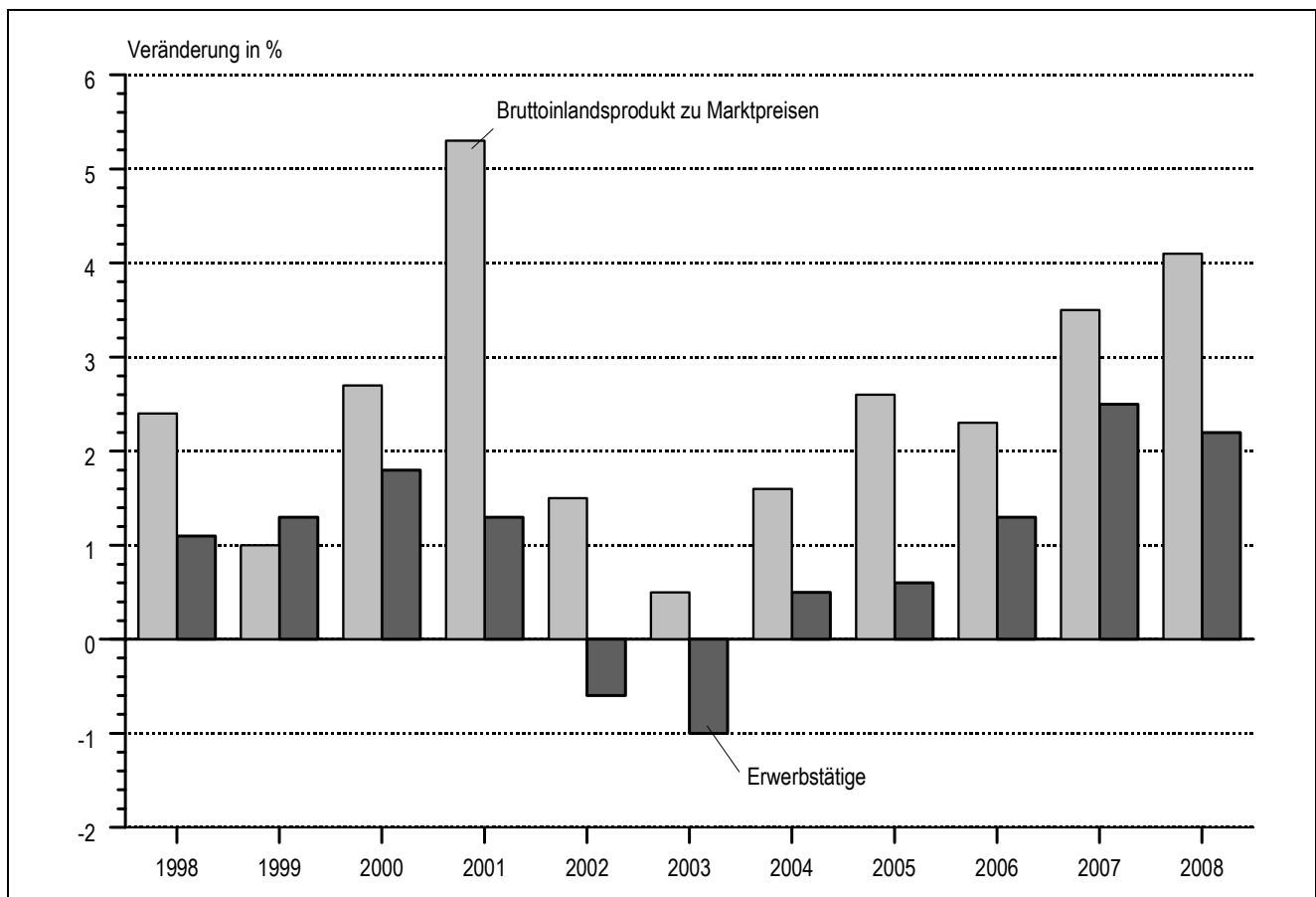
Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon nach Wirtschaftsbereichen					
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
<b>Kettenindex (2000 <math>\hat{=}</math> 100)</b>								
1997	94,7	94,3	106,7	101,6	107,6	86,7	92,3	101,0
1998	95,4	95,1	95,2	89,9	105,4	91,6	93,6	105,2
1999	96,2	95,8	110,0	87,0	108,6	93,5	97,0	101,7
2000	100	100	100	100	100	100	100	100
2001	104,1	104,3	100,3	114,1	100,5	102,5	103,8	100,5
2002	104,3	104,8	105,6	108,9	98,0	107,4	103,0	102,4
2003	101,2	101,8	96,9	99,4	88,4	105,1	101,9	101,0
2004	101,7	102,6	109,9	99,7	82,8	111,7	100,7	99,9
2005	102,7	103,9	124,0	103,0	83,9	112,3	101,4	101,6
2006	104,5	105,6	116,4	105,9	77,4	114,4	103,1	102,9
2007	106,3	108,0	99,9	106,2	73,1	119,0	106,4	103,6
2008	108,5	110,3	104,2	103,9	78,0	124,4	108,8	105,3
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>								
1998	+ 0,8	+ 0,8	- 10,8	- 11,6	- 2,1	+ 5,6	+ 1,4	+ 4,1
1999	+ 0,8	+ 0,7	+ 15,5	- 3,2	+ 3,1	+ 2,0	+ 3,6	- 3,3
2000	+ 3,9	+ 4,4	- 9,1	+ 15,0	- 8,0	+ 7,0	+ 3,1	- 1,7
2001	+ 4,1	+ 4,3	+ 0,3	+ 14,1	+ 0,5	+ 2,5	+ 3,8	+ 0,5
2002	+ 0,2	+ 0,5	+ 5,3	- 4,5	- 2,5	+ 4,8	- 0,7	+ 1,8
2003	- 3,0	- 2,9	- 8,3	- 8,8	- 9,8	- 2,2	- 1,1	- 1,4
2004	+ 0,5	+ 0,8	+ 13,5	+ 0,3	- 6,4	+ 6,3	- 1,1	- 1,1
2005	+ 1,1	+ 1,3	+ 12,7	+ 3,3	+ 1,3	+ 0,6	+ 0,6	+ 1,7
2006	+ 1,7	+ 1,6	- 6,1	+ 2,8	- 7,8	+ 1,8	+ 1,8	+ 1,3
2007	+ 1,8	+ 2,3	- 14,2	+ 0,3	- 5,5	+ 4,0	+ 3,1	+ 0,7
2008	+ 2,1	+ 2,2	+ 4,3	- 2,2	+ 6,7	+ 4,5	+ 2,2	+ 1,6
<b>je Erwerbstätigen (Inland) Kettenindex (2000 <math>\hat{=}</math> 100)</b>								
1997	98,8	98,4	102,5	95,3	100,8	87,7	112,9	103,4
1998	98,4	98,1	92,8	88,5	99,0	92,2	108,4	105,7
1999	98,0	97,5	108,3	87,4	103,6	93,8	105,0	101,9
2000	100	100	100	100	100	100	100	100
2001	102,7	103,0	102,6	112,5	107,5	101,6	98,9	100,5
2002	103,6	104,1	110,8	109,2	110,4	107,7	97,9	102,1
2003	101,6	102,2	104,4	103,0	103,9	106,6	97,8	100,2
2004	101,5	102,5	115,5	105,3	101,9	112,9	94,2	98,6
2005	102,0	103,2	127,4	110,4	109,2	114,1	92,7	98,4
2006	102,4	103,5	120,9	112,9	103,0	115,6	90,6	99,4
2007	101,7	103,3	102,8	111,5	96,3	117,2	89,9	98,6
2008	101,5	103,2	105,2	108,5	102,6	119,6	88,9	98,3
<b>je Erwerbstätigen (Inland) Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>								
1998	- 0,4	- 0,3	- 9,4	- 7,2	- 1,8	+ 5,1	- 4,0	+ 2,2
1999	- 0,5	- 0,6	+ 16,7	- 1,3	+ 4,6	+ 1,7	- 3,1	- 3,5
2000	+ 2,1	+ 2,5	- 7,6	+ 14,5	- 3,4	+ 6,6	- 4,8	- 1,9
2001	+ 2,7	+ 3,0	+ 2,6	+ 12,5	+ 7,5	+ 1,6	- 1,1	+ 0,5
2002	+ 0,9	+ 1,1	+ 7,9	- 2,9	+ 2,7	+ 6,1	- 1,0	+ 1,6
2003	- 2,0	- 1,9	- 5,8	- 5,7	- 5,9	- 1,1	- 0,1	- 1,9
2004	+ 0,0	+ 0,3	+ 10,6	+ 2,2	- 2,0	+ 5,9	- 3,6	- 1,7
2005	+ 0,5	+ 0,6	+ 10,3	+ 4,8	+ 7,1	+ 1,0	- 1,6	- 0,1
2006	+ 0,4	+ 0,4	- 5,1	+ 2,3	- 5,6	+ 1,4	- 2,2	+ 1,0
2007	- 0,7	- 0,2	- 15,0	- 1,3	- 6,6	+ 1,4	- 0,8	- 0,9
2008	- 0,2	- 0,1	+ 2,3	- 2,7	+ 6,6	+ 2,1	- 1,1	- 0,2

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2008/Februar 2009

**Grafik: Anteile der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen in Hamburg 1998 und 2008**



**Grafik: Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen und Erwerbstätige in Hamburg 1998 - 2008 (Veränderung gegenüber Vorjahr)**



3 Arbeitnehmerentgelt<sup>1</sup> in Hamburg 1997 - 2008 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Arbeitnehmerentgelt insgesamt	Davon im Wirtschaftsbereich					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
<b>Mio. Euro</b>							
1997	31 757	78	6 554	1 440	8 617	6 986	8 081
1998	32 235	75	6 502	1 393	8 649	7 391	8 225
1999	32 948	77	6 556	1 346	8 770	7 802	8 398
2000	34 014	78	6 826	1 297	8 756	8 579	8 478
2001	35 124	76	7 047	1 220	9 013	9 131	8 637
2002	35 174	74	6 973	1 168	8 960	9 239	8 760
2003	35 211	75	6 957	1 138	9 050	9 158	8 834
2004	35 546	76	6 905	1 081	9 068	9 473	8 943
2005	35 909	79	6 868	1 034	9 112	9 789	9 028
2006	36 742	79	7 063	1 001	9 278	10 208	9 113
2007	38 131	81	7 454	995	9 643	10 730	9 228
2008	39 791	86	7 614	1 031	10 156	11 347	9 558
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>							
1998	+ 1,5	- 4,0	- 0,8	- 3,2	+ 0,4	+ 5,8	+ 1,8
1999	+ 2,2	+ 2,0	+ 0,8	- 3,4	+ 1,4	+ 5,6	+ 2,1
2000	+ 3,2	+ 1,6	+ 4,1	- 3,6	- 0,2	+ 10,0	+ 1,0
2001	+ 3,3	- 2,6	+ 3,2	- 5,9	+ 2,9	+ 6,4	+ 1,9
2002	+ 0,1	- 1,9	- 1,0	- 4,2	- 0,6	+ 1,2	+ 1,4
2003	+ 0,1	+ 0,4	- 0,2	- 2,6	+ 1,0	- 0,9	+ 0,8
2004	+ 1,0	+ 2,0	- 0,8	- 5,0	+ 0,2	+ 3,4	+ 1,2
2005	+ 1,0	+ 3,5	- 0,5	- 4,4	+ 0,5	+ 3,3	+ 0,9
2006	+ 2,3	+ 0,5	+ 2,8	- 3,1	+ 1,8	+ 4,3	+ 0,9
2007	+ 3,8	+ 2,3	+ 5,5	- 0,6	+ 3,9	+ 5,1	+ 1,3
2008	+ 4,4	+ 6,0	+ 2,1	+ 3,6	+ 5,3	+ 5,7	+ 3,6
<b>Anteil am Arbeitnehmerentgelt insgesamt in %</b>							
1997	100	0,2	20,6	4,5	27,1	22,0	25,4
1998	100	0,2	20,2	4,3	26,8	22,9	25,5
1999	100	0,2	19,9	4,1	26,6	23,7	25,5
2000	100	0,2	20,1	3,8	25,7	25,2	24,9
2001	100	0,2	20,1	3,5	25,7	26,0	24,6
2002	100	0,2	19,8	3,3	25,5	26,3	24,9
2003	100	0,2	19,8	3,2	25,7	26,0	25,1
2004	100	0,2	19,4	3,0	25,5	26,7	25,2
2005	100	0,2	19,1	2,9	25,4	27,3	25,1
2006	100	0,2	19,2	2,7	25,3	27,8	24,8
2007	100	0,2	19,5	2,6	25,3	28,1	24,2
2008	100	0,2	19,1	2,6	25,5	28,5	24,0
<b>Anteil an Deutschland in %</b>							
1997	3,1	0,9	2,1	2,0	4,2	5,4	2,8
1998	3,1	0,8	2,0	2,0	4,2	5,4	2,8
1999	3,1	0,8	2,1	2,0	4,1	5,2	2,8
2000	3,1	0,8	2,0	2,0	4,0	5,3	2,7
2001	3,1	0,8	2,1	2,0	4,0	5,3	2,7
2002	3,1	0,9	2,1	2,0	4,0	5,3	2,7
2003	3,1	0,9	2,1	2,0	4,0	5,1	2,7
2004	3,1	0,9	2,0	2,0	4,0	5,2	2,7
2005	3,2	1,0	2,1	2,0	4,1	5,3	2,7
2006	3,2	1,0	2,1	2,0	4,1	5,4	2,7
2007	3,2	1,0	2,1	1,9	4,1	5,3	2,8
2008	3,2	1,0	2,1	1,9	4,2	5,4	2,8

<sup>1</sup> nach dem Inlandskonzept der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“; Berechnungsstand August 2008/Februar 2009



#### 4 Primäreinkommen und Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in Hamburg 1996 - 2007

Jahr	Primäreinkommen				Empfangene monetäre Sozialleistungen	Geleistete Einkommen- und Vermögenssteuer	Geleistete Sozialbeiträge	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte <sup>1</sup>
	insgesamt	Arbeitnehmerentgelt	Betriebsüberschuss, Selbstständigen-einkommen	Vermögens-einkommen (saldiert)				
<b>Mio. Euro</b>								
1996	36 117	22 259	5 201	8 657	8 873	5 899	8 769	30 339
1997	36 623	22 173	5 300	9 151	8 893	5 835	8 937	30 808
1998	37 173	22 479	5 297	9 398	8 941	6 195	9 019	30 993
1999	38 120	23 164	5 150	9 805	8 940	6 540	9 096	31 509
2000	40 244	24 051	5 128	11 065	8 929	6 966	9 391	32 879
2001	41 918	24 785	5 052	12 081	9 200	6 518	9 546	35 092
2002	42 352	24 794	5 337	12 221	9 600	6 535	9 728	35 718
2003	43 637	24 881	5 239	13 517	9 772	6 490	9 894	37 094
2004	44 317	25 157	5 247	13 913	9 764	5 599	9 953	38 565
2005	46 346	25 105	5 475	15 766	10 127	6 277	10 129	40 156
2006	47 021	25 520	5 795	15 706	10 103	6 791	10 313	40 106
2007	48 916	26 498	5 968	16 451	9 901	7 249	10 483	41 164
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>								
1997	+ 1,4	- 0,4	+ 1,9	+ 5,7	+ 0,2	- 1,1	+ 1,9	+ 1,5
1998	+ 1,5	+ 1,4	- 0,1	+ 2,7	+ 0,5	+ 6,2	+ 0,9	+ 0,6
1999	+ 2,5	+ 3,0	- 2,8	+ 4,3	+ 0,0	+ 5,6	+ 0,8	+ 1,7
2000	+ 5,6	+ 3,8	- 0,4	+ 12,8	- 0,1	+ 6,5	+ 3,2	+ 4,3
2001	+ 4,2	+ 3,1	- 1,5	+ 9,2	+ 3,0	- 6,4	+ 1,6	+ 6,7
2002	+ 1,0	+ 0,0	+ 5,6	+ 1,2	+ 4,3	+ 0,3	+ 1,9	+ 1,8
2003	+ 3,0	+ 0,3	- 1,8	+ 10,6	+ 1,8	- 0,7	+ 1,7	+ 3,9
2004	+ 1,6	+ 1,1	+ 0,1	+ 2,9	- 0,1	- 13,7	+ 0,6	+ 4,0
2005	+ 4,6	- 0,2	+ 4,3	+ 13,3	+ 3,7	+ 12,1	+ 1,8	+ 4,1
2006	+ 1,5	+ 1,7	+ 5,8	- 0,4	- 0,2	+ 8,2	+ 1,8	- 0,1
2007	+ 4,0	+ 3,8	+ 3,0	+ 4,7	- 2,0	+ 6,7	+ 1,6	+ 2,6
<b>in % der Primäreinkommen</b>								
1996	x	61,6	14,4	24,0	24,6	16,3	24,3	84,0
1997	x	60,5	14,5	25,0	24,3	15,9	24,4	84,1
1998	x	60,5	14,2	25,3	24,1	16,7	24,3	83,4
1999	x	60,8	13,5	25,7	23,5	17,2	23,9	82,7
2000	x	59,8	12,7	27,5	22,2	17,3	23,3	81,7
2001	x	59,1	12,1	28,8	21,9	15,5	22,8	83,7
2002	x	58,5	12,6	28,9	22,7	15,4	23,0	84,3
2003	x	57,0	12,0	31,0	22,4	14,9	22,7	85,0
2004	x	56,8	11,8	31,4	22,0	12,6	22,5	87,0
2005	x	54,2	11,8	34,0	21,9	13,5	21,9	86,6
2006	x	54,3	12,3	33,4	21,5	14,4	21,9	85,3
2007	x	54,2	12,2	33,6	20,2	14,8	21,4	84,2
<b>Anteil an Deutschland in %</b>								
1996	2,6	2,2	2,6	4,1	2,3	3,2	2,2	2,5
1997	2,5	2,2	2,7	4,0	2,3	3,2	2,2	2,5
1998	2,5	2,2	2,7	3,9	2,3	3,2	2,2	2,5
1999	2,5	2,2	2,7	3,8	2,2	3,2	2,2	2,5
2000	2,6	2,2	2,7	4,1	2,2	3,2	2,2	2,5
2001	2,6	2,2	2,6	4,2	2,2	3,0	2,2	2,6
2002	2,7	2,2	2,7	4,5	2,2	3,1	2,2	2,6
2003	2,7	2,2	2,7	4,7	2,1	3,1	2,2	2,6
2004	2,7	2,2	2,7	4,7	2,1	2,8	2,2	2,7
2005	2,8	2,2	2,7	4,9	2,2	3,1	2,3	2,7
2006	2,8	2,2	2,8	4,5	2,2	3,2	2,3	2,7
2007	2,8	2,2	2,7	4,6	2,2	3,1	2,3	2,7

<sup>1</sup> einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“; Berechnungsstand August 2008/Februar 2009

## 5 Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen und Bruttowertschöpfung je geleisteter Stunde in Hamburg 2001 - 2008 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon im Wirtschaftsbereich					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
<b>Arbeitsvolumen in Mio. geleisteter Arbeitsstunden</b>							
2001	1 586,5	9,6	202,2	74,8	487,8	399,5	412,4
2002	1 565,8	9,1	195,5	70,6	477,3	399,8	413,4
2003	1 544,5	8,7	190,0	67,9	469,0	393,7	415,1
2004	1 548,3	8,8	189,1	62,8	469,2	400,3	418,0
2005	1 547,3	9,0	184,0	60,5	466,5	408,5	418,8
2006	1 572,6	8,9	185,1	60,5	468,2	426,9	423,1
2007	1 616,7	9,1	187,8	61,5	482,6	445,9	429,9
2008	1 649,1	9,3	186,9	61,5	493,9	460,9	436,8
<b>Veränderung zum Vorjahr in %</b>							
2002	- 1,3	- 5,5	- 3,3	- 5,6	- 2,2	+ 0,1	+ 0,2
2003	- 1,4	- 4,6	- 2,8	- 3,8	- 1,7	- 1,5	+ 0,4
2004	+ 0,2	+ 1,5	- 0,5	- 7,5	+ 0,0	+ 1,7	+ 0,7
2005	- 0,1	+ 2,2	- 2,7	- 3,6	- 0,6	+ 2,1	+ 0,2
2006	+ 1,6	- 1,1	+ 0,6	- 0,1	+ 0,4	+ 4,5	+ 1,0
2007	+ 2,8	+ 2,5	+ 1,5	+ 1,7	+ 3,1	+ 4,4	+ 1,6
2008	+ 2,0	+ 1,7	- 0,5	+ 0,0	+ 2,3	+ 3,4	+ 1,6
<b>Arbeitsvolumen je Erwerbstätigen in geleisteten Arbeitsstunden</b>							
2001	1 502	1 819	1 492	1 692	1 538	1 525	1 414
2002	1 492	1 761	1 466	1 681	1 522	1 521	1 414
2003	1 487	1 727	1 473	1 687	1 513	1 513	1 413
2004	1 484	1 709	1 494	1 634	1 509	1 500	1 415
2005	1 474	1 708	1 475	1 665	1 507	1 496	1 392
2006	1 479	1 707	1 477	1 701	1 505	1 502	1 402
2007	1 483	1 734	1 475	1 711	1 512	1 509	1 402
2008	1 480	1 729	1 459	1 709	1 511	1 509	1 399
<b>Veränderung zum Vorjahr in %</b>							
2002	- 0,7	- 3,2	- 1,7	- 0,7	- 1,0	- 0,3	+ 0,0
2003	- 0,3	- 1,9	+ 0,5	+ 0,4	- 0,6	- 0,5	- 0,1
2004	- 0,2	- 1,0	+ 1,4	- 3,1	- 0,3	- 0,9	+ 0,1
2005	- 0,7	- 0,1	- 1,3	+ 1,9	- 0,1	- 0,3	- 1,6
2006	+ 0,3	- 0,1	+ 0,1	+ 2,2	- 0,1	+ 0,4	+ 0,7
2007	+ 0,3	+ 1,6	- 0,1	+ 0,6	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,0
2008	- 0,2	- 0,3	- 1,1	- 0,1	- 0,1	+ 0,0	- 0,2
<b>Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen je geleisteter Arbeitsstunde in Euro</b>							
2001	43,4	15,4	57,5	26,0	35,5	61,7	32,0
2002	44,7	16,1	57,7	27,1	37,1	63,4	32,8
2003	45,5	14,5	55,0	25,7	37,9	67,5	32,6
2004	46,2	15,0	57,0	26,3	39,4	67,7	32,2
2005	47,4	15,9	60,3	28,1	40,4	68,0	32,9
2006	47,7	16,3	61,2	26,6	40,9	67,5	32,9
2007	47,7	14,6	61,2	26,2	41,7	66,5	32,9
2008	48,7	13,9	61,0	29,0	44,0	66,8	33,3
<b>Veränderung zum Vorjahr in %</b>							
2002	+ 2,9	+ 4,7	+ 0,3	+ 4,2	+ 4,7	+ 2,8	+ 2,5
2003	+ 1,7	- 9,6	- 4,7	- 5,0	+ 2,1	+ 6,5	- 0,8
2004	+ 1,7	+ 3,6	+ 3,7	+ 2,4	+ 3,9	+ 0,2	- 1,2
2005	+ 2,5	+ 5,3	+ 5,6	+ 6,6	+ 2,6	+ 0,6	+ 2,3
2006	+ 0,6	+ 3,0	+ 1,6	- 5,3	+ 1,2	- 0,8	+ 0,1
2007	+ 0,0	- 10,5	- 0,1	- 1,7	+ 1,9	- 1,5	- 0,2
2008	+ 2,1	- 5,0	- 0,3	+ 11,0	+ 5,5	+ 0,4	+ 1,4

Quellen: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2008/Februar 2009

## 6 Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen in Hamburg 1996 - 2007

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Konsumausgaben			Bruttoanlageinvestitionen
		zusammen	Private Haushalte <sup>1</sup>	Staat	
<b>Mio. Euro</b>					
1996	66 221	36 693	27 738	8 955	9 128
1997	68 312	37 375	28 424	8 951	10 006
1998	69 955	37 528	28 375	9 153	10 907
1999	70 640	38 411	29 063	9 348	10 404
2000	72 554	39 943	30 349	9 594	11 908
2001	76 417	42 177	32 215	9 962	14 053
2002	77 574	42 909	32 655	10 254	15 317
2003	77 935	43 938	33 891	10 047	14 746
2004	79 205	45 384	35 245	10 139	17 788
2005	81 277	47 025	36 646	10 379	18 832
2006	83 170	47 039	36 663	10 376	20 040
2007	86 062	.	37 519	.	.
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>					
1997	+ 3,2	+ 1,9	+ 2,5	+ 0,0	+ 9,6
1998	+ 2,4	+ 0,4	- 0,2	+ 2,3	+ 9,0
1999	+ 1,0	+ 2,4	+ 2,4	+ 2,1	- 4,6
2000	+ 2,7	+ 4,0	+ 4,4	+ 2,6	+ 14,5
2001	+ 5,3	+ 5,6	+ 6,1	+ 3,8	+ 18,0
2002	+ 1,5	+ 1,7	+ 1,4	+ 2,9	+ 9,0
2003	+ 0,5	+ 2,4	+ 3,8	- 2,0	- 3,7
2004	+ 1,6	+ 3,3	+ 4,0	+ 0,9	+ 20,6
2005	+ 2,6	+ 3,6	+ 4,0	+ 2,4	+ 5,9
2006	+ 2,3	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 6,4
2007	+ 3,5	.	+ 2,3	.	.
<b>in % des Bruttoinlandsprodukt</b>					
1996	x	55,4	41,9	13,5	13,8
1997	x	54,7	41,6	13,1	14,6
1998	x	53,6	40,6	13,1	15,6
1999	x	54,4	41,1	13,2	14,7
2000	x	55,1	41,8	13,2	16,4
2001	x	55,2	42,2	13,0	18,4
2002	x	55,3	42,1	13,2	19,7
2003	x	56,4	43,5	12,9	18,9
2004	x	57,3	44,5	12,8	22,5
2005	x	57,9	45,1	12,8	23,2
2006	x	56,6	44,1	12,5	24,1
2007	x	.	43,6	.	.
<b>Anteil an Deutschland in %</b>					
1996	3,5	2,5	2,5	2,4	2,3
1997	3,6	2,5	2,5	2,4	2,5
1998	3,6	2,5	2,5	2,4	2,6
1999	3,5	2,5	2,5	2,4	2,4
2000	3,5	2,5	2,5	2,4	2,7
2001	3,6	2,5	2,6	2,5	3,3
2002	3,6	2,6	2,6	2,5	3,9
2003	3,6	2,6	2,6	2,4	3,8
2004	3,6	2,6	2,7	2,4	4,6
2005	3,6	2,7	2,8	2,5	4,8
2006	3,6	2,6	2,7	2,4	4,7
2007	3,6	.	2,7	.	.

<sup>1</sup> einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, August 2008/Februar 2009

7 Verwendung des Bruttoinlandsprodukts (preisbereinigt, verkettet) in Hamburg 1996 - 2007

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Konsumausgaben			Bruttoanlageinvestitionen
		zusammen	Private Haushalte <sup>1</sup>	Staat	
<b>Kettenindex (2000 ≙ 100)</b>					
1996	93,1	94,0	94,1	93,8	73,7
1997	94,7	94,9	95,1	94,1	81,3
1998	95,4	95,0	94,5	96,5	89,9
1999	96,2	96,6	96,5	96,9	87,4
2000	100	100	100	100	100
2001	104,1	103,8	104,3	102,3	119,8
2002	104,3	104,4	104,5	104,0	133,1
2003	101,2	105,5	106,8	101,2	131,3
2004	101,7	107,8	109,7	101,7	159,0
2005	102,7	110,2	112,3	103,7	170,2
2006	104,5	109,0	110,9	103,0	182,9
2007	106,3	.	111,5	.	.
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>					
1997	+ 1,7	+ 0,9	+ 1,1	+ 0,3	+ 10,3
1998	+ 0,8	+ 0,2	- 0,6	+ 2,6	+ 10,6
1999	+ 0,8	+ 1,7	+ 2,1	+ 0,4	- 2,7
2000	+ 3,9	+ 3,5	+ 3,6	+ 3,2	+ 14,4
2001	+ 4,1	+ 3,8	+ 4,3	+ 2,3	+ 19,8
2002	+ 0,2	+ 0,5	+ 0,2	+ 1,6	+ 11,1
2003	- 3,0	+ 1,1	+ 2,2	- 2,6	- 1,4
2004	+ 0,5	+ 2,2	+ 2,7	- 0,5	+ 21,1
2005	+ 1,1	+ 2,2	+ 2,3	+ 1,9	+ 7,1
2006	+ 1,7	- 1,1	- 1,2	- 0,6	+ 7,4
2007	+ 1,8	.	+ 0,6	.	.

<sup>1</sup> einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“; Berechnungsstand August 2008/Februar 2009

## 8 Unternehmen in Hamburg am 31.12.2008 nach Beschäftigtengrößenklassen

Wirtschaftsabschnitt <sup>1</sup>	Unternehmen <sup>2</sup> insgesamt	Davon mit ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2006			
		0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	11	8	2	–	1
C Verarbeitendes Gewerbe	3 776	3 059	515	134	68
D Energieversorgung	159	140	7	9	3
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	192	138	31	19	4
F Baugewerbe	6 348	5 794	501	48	5
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	19 617	17 971	1 326	239	81
H Verkehr und Lagerei	5 998	5 217	611	140	30
I Gastgewerbe	5 799	5 406	336	50	7
J Information- und Kommunikation	6 188	5 668	398	106	16
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 583	1 362	150	42	29
L Grundstücks- und Wohnungswesen	7 799	7 638	132	25	4
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	18 836	17 729	909	175	23
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4 562	3 892	446	175	49
P Erziehung und Unterricht	1 791	1 588	146	46	11
Q Gesundheits- und Sozialwesen	5 755	4 981	599	141	34
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	4 937	4 810	85	36	6
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6 400	6 057	278	51	14
<b>Zusammen</b>	<b>99 751</b>	<b>91 458</b>	<b>6 472</b>	<b>1 436</b>	<b>385</b>

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008)

<sup>2</sup> zum Stand 31.12.2008 Unternehmen mit steuerbarem Umsatz und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2006

## 9 Betriebe in Hamburg am 31.12.2008 nach Beschäftigtengrößenklassen

Wirtschaftsabschnitt <sup>1</sup>	Betriebe <sup>2</sup> insgesamt	Davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2006			
		0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	9	7	2	–	–
C Verarbeitendes Gewerbe	3 863	3 088	545	165	65
D Energieversorgung	153	138	6	7	2
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	197	142	35	17	3
F Baugewerbe	6 406	5 816	531	54	5
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	20 350	18 347	1 597	327	79
H Verkehr und Lagerei	6 233	5 317	698	181	37
I Gastgewerbe	5 918	5 478	373	59	8
J Information- und Kommunikation	6 365	5 761	456	124	24
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 756	1 424	218	73	41
L Grundstücks- und Wohnungswesen	7 807	7 640	137	26	4
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	19 053	17 874	968	193	18
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4 786	3 982	527	231	46
P Erziehung und Unterricht	1 809	1 605	152	43	9
Q Gesundheits- und Sozialwesen	5 787	4 990	614	142	41
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	4 954	4 820	93	35	6
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6 450	6 092	290	58	10
<b>Zusammen</b>	<b>101 896</b>	<b>92 521</b>	<b>7 242</b>	<b>1 735</b>	<b>398</b>

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008)

<sup>2</sup> zum Stand 31.12.2008 Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz im Berichtsjahr 2006

10 Gewerbeanzeigen<sup>1</sup> in Hamburg 2008 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Bezeichnung	Gewerbeanmeldungen			Gewerbeabmeldungen		
		insgesamt		darunter Neuer- richtung <sup>2</sup>	insgesamt		darunter Aufgabe <sup>3</sup>
		Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Anzahl	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Anzahl
<b>A</b>	<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>	<b>9</b>	<b>x</b>	<b>8</b>	<b>12</b>	<b>x</b>	<b>10</b>
<b>B</b>	<b>Bergbau u. Gewinnung von Steinen und Erden</b>	<b>1</b>	<b>x</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>x</b>	<b>1</b>
<b>C</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>428</b>	<b>x</b>	<b>369</b>	<b>322</b>	<b>x</b>	<b>259</b>
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	38	x	26	41	x	32
13	Herstellung von Textilien	32	x	26	18	x	13
14	Herstellung von Bekleidung	45	x	39	36	x	31
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	15	x	12	11	x	8
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	4	x	4	3	x	3
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	38	x	31	37	x	30
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	5	x	4	5	x	3
23	Herstellung von Glas/Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen/Erden	19	x	16	9	x	7
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	48	x	45	31	x	23
26	Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	21	x	16	13	x	12
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	5	x	5	10	x	8
28	Maschinenbau	20	x	16	20	x	16
30	Sonstiger Fahrzeugbau (ohne Kfz)	8	x	8	4	x	3
32	Herstellung von sonstigen Waren	66	x	62	34	x	29
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	40	x	36	26	x	23
<b>D</b>	<b>Energieversorgung</b>	<b>68</b>	<b>x</b>	<b>63</b>	<b>7</b>	<b>x</b>	<b>4</b>
<b>E</b>	<b>Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen</b>	<b>26</b>	<b>x</b>	<b>24</b>	<b>23</b>	<b>x</b>	<b>20</b>
38	Sammlung, Behandlung/Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung	22	x	16	22	x	18
<b>F</b>	<b>Baugewerbe</b>	<b>2 035</b>	<b>x</b>	<b>1 908</b>	<b>1 576</b>	<b>x</b>	<b>1 415</b>
41	Hochbau	13	x	10	16	x	14
42	Tiefbau	15	x	10	16	x	12
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	2 007	x	1 888	1 544	x	1 389
<b>G</b>	<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen</b>	<b>4 506</b>	<b>x</b>	<b>3 719</b>	<b>4 358</b>	<b>x</b>	<b>3 660</b>
45	Handel mit Kfz; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	461	x	408	420	x	372
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1 346	x	1 186	1 201	x	1 033
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2 699	x	2 125	2 737	x	2 255
<b>H</b>	<b>Verkehr und Lagerei</b>	<b>1 901</b>	<b>x</b>	<b>1 812</b>	<b>1 330</b>	<b>x</b>	<b>1 232</b>
<b>I</b>	<b>Gastgewerbe</b>	<b>1 541</b>	<b>x</b>	<b>767</b>	<b>1 399</b>	<b>x</b>	<b>970</b>
55	Beherbergung	64	x	46	48	x	35
56	Gastronomie	1 477	x	721	1 351	x	935
<b>J</b>	<b>Information und Kommunikation</b>	<b>1 289</b>	<b>x</b>	<b>1 153</b>	<b>923</b>	<b>x</b>	<b>795</b>
58	Verlagswesen	82	x	73	56	x	46
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernseh- programmen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	162	x	141	128	x	106
61	Telekommunikation	110	x	85	111	x	93
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	807	x	733	571	x	500
63	Informationsdienstleistungen	120	x	113	57	x	49

<sup>1</sup> ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe sowie GmbH in Gründung<sup>2</sup> Neugründung oder Umwandlung eines Betriebes<sup>3</sup> vollständige Aufgabe oder Umwandlung eines Betriebes<sup>4</sup> wegen Umstellung der WZ-Systematik Vergleich mit Vorjahr nicht möglich

Noch 10 Gewerbeanzeigen<sup>1</sup> in Hamburg 2008 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Bezeichnung	Gewerbeanmeldungen			Gewerbeabmeldungen		
		insgesamt		darunter Neuer- richtung <sup>2</sup>	insgesamt		darunter Aufgabe <sup>3</sup>
		Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr <sup>4</sup> in %	Anzahl	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr <sup>4</sup> in %	Anzahl
<b>K</b>	<b>Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</b>	<b>851</b>	<b>x</b>	<b>765</b>	<b>610</b>	<b>x</b>	<b>532</b>
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeit	439	x	388	423	x	372
<b>L</b>	<b>Grundstücks- und Wohnungswesen</b>	<b>641</b>	<b>x</b>	<b>559</b>	<b>355</b>	<b>x</b>	<b>290</b>
<b>M</b>	<b>Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen</b>	<b>3 828</b>	<b>x</b>	<b>3 586</b>	<b>2 221</b>	<b>x</b>	<b>2 058</b>
70	Verwaltung und Führung von Unterkünften von Betrieben; Unternehmensberatung	952	x	865	434	x	372
71	Architektur- und Ingenieur-Büros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	205	x	179	131	x	112
73	Werbung und Marktforschung	1 910	x	1 837	1 207	x	1 158
<b>N</b>	<b>Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen</b>	<b>3 036</b>	<b>x</b>	<b>2 865</b>	<b>2 196</b>	<b>x</b>	<b>2 047</b>
77	Vermietung beweglicher Sachen	140	x	109	94	x	81
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	192	x	178	100	x	91
79	Reisebüros, -veranstalter und sonstige Reservierungsdienstleistungen	138	x	124	130	x	118
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	1 389	x	1 336	984	x	929
<b>P</b>	<b>Erziehung und Unterricht</b>	<b>328</b>	<b>x</b>	<b>305</b>	<b>211</b>	<b>x</b>	<b>194</b>
<b>Q</b>	<b>Gesundheits- und Sozialwesen</b>	<b>309</b>	<b>x</b>	<b>288</b>	<b>202</b>	<b>x</b>	<b>189</b>
<b>R</b>	<b>Kunst, Unterhaltung, Erholung</b>	<b>533</b>	<b>x</b>	<b>418</b>	<b>346</b>	<b>x</b>	<b>249</b>
<b>S</b>	<b>Erbringung von sonstigen Dienstleistungen</b>	<b>1 451</b>	<b>x</b>	<b>1 304</b>	<b>880</b>	<b>x</b>	<b>768</b>
95	Reparatur von DV-Geräten und Gebrauchsgütern	80	x	57	94	x	81
<b>A-S</b>	<b>insgesamt</b>	<b>22 781</b>	<b>x</b>	<b>19 914</b>	<b>16 972</b>	<b>x</b>	<b>14 693</b>

<sup>1</sup> ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe sowie GmbH in Gründung<sup>2</sup> Neugründung oder Umwandlung eines Betriebes<sup>3</sup> vollständige Aufgabe oder Umwandlung eines Betriebes<sup>4</sup> wegen Umstellung der WZ-Systematik Vergleich mit Vorjahr nicht möglich

## 11 Gewerbeanzeigen<sup>1</sup> in Hamburg 1997 - 2008

Jahr	Gewerbeanmeldungen				Gewerbeum-meldungen <sup>2</sup>	Gewerbeabmeldungen			
	insgesamt	Neu-errichtungen	Zuzüge	Übernahmen		insgesamt	Aufgaben	Fortzüge	Übergaben
1997	19 386	15 269	415	3 702	5 006	15 644	11 603	259	3 782
1998	19 239	15 365	343	3 531	5 221	15 682	11 976	177	3 529
1999	19 027	15 331	339	3 357	5 390	15 834	12 240	268	3 326
2000	18 705	15 016	373	3 316	5 102	14 287	10 853	356	3 078
2001	17 694	14 323	368	3 003	4 728	13 398	10 187	351	2 860
2002	19 416	15 755	444	3 217	5 132	14 158	10 953	348	2 857
2003	19 992	17 485	322	2 185	4 624	13 964	11 965	490	1 509
2004	21 914	19 499	426	1 989	5 214	13 540	11 504	625	1 411
2005	21 931	19 452	567	1 912	6 256	14 936	12 763	724	1 449
2006	21 955	19 238	757	1 960	.	14 785	12 576	755	1 454
2007	21 918	19 225	786	1 907	.	14 890	12 642	796	1 452
2008	22 781	19 914	876	1 991	.	16 972	14 693	834	1 445

<sup>1</sup> ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe sowie GmbH in Gründung

<sup>2</sup> Gewerbeummeldungen werden seit September 2006 nicht mehr ausgewertet

## 12 Insolvenzverfahren<sup>1</sup> in Hamburg 1999 - 2008

Jahr	Insgesamt	Eröffnet	Mangels Masse abgewiesen	Schulden-bereinigungsplan angenommen	Darunter	
					von Unternehmen <sup>2</sup>	von Verbrauchern
1999	775	449	319	7	575	71
2000	926	684	206	36	543	316
2001	1 241	953	237	51	737	413
2002	2 211	1 925	279	7	816	978
2003	2 717	2 404	303	10	1 010	1 281
2004	2 947	2 696	246	5	896	1 542
2005	3 455	3 232	214	9	818	2 119
2006	3 929	3 741	171	17	729	2 668
2007	4 110	3 897	196	17	593	2 837
2008	3 919	3 743	160	16	643	2 516

<sup>1</sup> einschließlich Verbraucherinsolvenzverfahren

<sup>2</sup> einschließlich Freie Berufe und Kleingewerbe

Quelle: Meldung der Amtsgerichte



## 13 Unternehmensinsolvenzen in Hamburg 1999 - 2008 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Wirtschaftsbereich							
		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Großhandel <sup>1</sup> und Handelsvermittlung	Einzelhandel <sup>1</sup>	Gastgewerbe	Grundstücks- und Wohnungswesen <sup>2</sup>	Dienstleistungen <sup>3</sup>	Übrige
1999	575	45	81	109	63	33	144	22	78
2000	543	34	83	44	72	30	156	39	85
2001	737	50	83	64	105	46	221	33	135
2002	816	49	100	78	94	46	286	42	121
2003	1 010	73	163	77	129	56	311	73	128
2004	896	48	135	91	92	71	264	44	151
2005	818	52	104	51	97	83	248	42	141
2006	729	46	100	58	95	57	213	42	118
2007	593	36	79	47	74	48	166	43	100
2008	643	36	75	58	70	53	169	37	145

<sup>1</sup> ohne Kfz-Handel

<sup>2</sup> mit Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und technischen Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen

<sup>3</sup> mit Kunst, Unterhaltung und Erholung

Quelle: Meldung der Amtsgerichte

## 14 Insolvenzen übriger Schuldner in Hamburg 2008 nach Personengruppen und nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Davon				
		natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	ehemals selbstständig Tätige <sup>1</sup>	ehemals selbstständig Tätige <sup>2</sup>	Verbraucher	Nachlässe
Hamburg-Mitte	793	1	118	48	622	4
Altona	356	1	62	23	260	10
Eimsbüttel	350	2	71	29	242	6
Hamburg-Nord	491	1	97	21	366	6
Wandsbeck	732	3	99	51	575	4
Bergedorf	217	0	32	10	174	1
Harburg	337	2	35	21	277	2
<b>Hamburg insgesamt</b>	<b>3 276</b>	<b>10</b>	<b>514</b>	<b>203</b>	<b>2 516</b>	<b>33</b>

<sup>1</sup> die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind

<sup>2</sup> die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

